

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **24 (1919-1920)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Bräute: Ethische Gesichtspunkte zur Ehe, Gesundheitslehre II, Säuglingspflege, Ernährung und Ernährungsstörungen, Erziehungslehre, Hauswirtschaftskunde, Raum- und Gewandkunst, Materialkunde.

Als Lehrkräfte und Referenten haben wir gewinnen können:

Herrn Universitätsprofessor *Paul Häberlin*.

Herrn Universitätsprofessor *Otto von Greyerz*.

Herrn Schularzt Dr. *Paul Lauener*.

Frau Dr. *Schultz* von der Kinderfürsorge.

Vertreter von Heimarbeit, des Heimatschutzes, und der Helvetischen Gesellschaft usw.

Bund schweizerischer Frauenvereine. Vom 8.—18. September 1920 findet in Christianiá die alle fünf Jahre stattfindende Hauptversammlung des Internationalen Frauenrates statt, an welche der Bund schweizerischer Frauenvereine seine Präsidentin und zwei weitere Mitglieder seines Vorstandes als Delegierte abgeordnet hat. Aus diesem Grunde muss die diesjährige Generalversammlung des Bundes Schweizerischer Frauenvereine in St. Gallen auf ein später bekannt zu gebendes Datum verlegt werden.

Vom 2. bis 7. August fand in Interlaken ein **Kurs für volkstümliches Turnen für Lehrer und Lehrerinnen** aller Stufen statt. Er wurde vorzüglich geleitet von den Herren Ingold, Burgdorf, und Teuscher, Interlaken. Herr Schulinspektor Kasser besorgte die administrative Leitung und trug viel zum guten Gelingen des Kurses bei. 54 Lehrer und Lehrerinnen turnten und spielten trotz der brennenden Augustsonne mit grossem Eifer. Ein Ausmarsch führte die Kursteilnehmer nach dem lieblichen Iseltwald. Zum Schluss wurde die Anregung gemacht, bei einem weitem Kurs eine besondere Abteilung für die Lehrerinnen zu bilden, welche sich dann hauptsächlich dem Spiel auf der Unterstufe widmen würde. Dieser Gedanke wurde von den Lehrerinnen warm begrüsst.

Stanniolbericht vom 31. August 1920. Stanniol sandten: Frl. M. Lanz, Sekundarlehrerin, Bern; Frl. von Steiger, Bern (2 Pakete); Frl. M. Ammann, Lehrerin, Rohrbach (gut sortiert); Frl. L. Charmillot, Lehrerin, St. Immer (schön); Frl. C. Hofer, Lehrerin; Frl. E. Burkhardt, Privatschule, Basel; Frl. Michel, Hotel Adler, Baden (schöne Sendung); Frl. R. Schärer, Sekundarlehrerin, Bern; Frl. Weiss, Winterthur; Frl. E. Meier, Lehrerin, Reinach (sehr schön); Unbenannt aus Aarau; Frl. L. Flückiger, Hallerstrasse, Bern; Frl. R. und J. Schärer, Schauplatzgasse, Bern; Frl. M. Wenger, Bern; noch 2 Pakete unbenannt und das Lehrerinnenheim.

Herzlichen Dank und Gruss an alle Spender und Sammlerinnen!

Fürs schöne, liebe Heim: *M. Grossheim*.

Unser Büchertisch.

Heimatschutz. Das vierte Heft der Zeitschrift Heimatschutz bringt eben auf die Ferienzeit einen reich illustrierten Hinweis auf die *Reiseandenken* der Verkaufsgenossenschaft Heimatschutz (S. H. S.). Wer jetzt wieder die Verkaufsstände und Basare an Fremdenorten und Aussichtspunkten nach einem geschmackvollen und preiswerten Geschenkstücklein durchsucht, wird zu oft noch eigent-

lich erschreckt durch den Schund und Kitsch, den man den Käufern zu offerieren wagt. Die S. H. S. hat ihre einfachen und guten Gegenstände der Kleinkunst glücklicherweise schon da und dort mit Erfolg einführen können; eine stete Nachfrage von Seiten eines kunstverständigen Publikums ist aber durchaus nötig, wenn sich diese Bestrebungen, die zugleich eine Unterstützung unserer Heimindustrie bedeuten, durchsetzen sollen. Der neueste „Heimatschutz“ bringt die vielseitigen guten Resultate des letzten *Wettbewerbes* des S. H. S. und zeigt damit, wie reich das Betätigungsfeld auf dem Gebiete der Reiseandenken ist, wenn nur die Käufer sich einstellen! Im gleichen Hefte der Zeitschrift wird der malerisch originell geschmückte „Zehn-Jungfrauen-Speicher“ in Goldbach bei Lützelflüh in Wort und Bild vorgeführt. Mannigfache Mitteilungen und der Jahresbericht der Heimatschutzvereinigung über 1919 beschliessen diese lesenswerte Sommernummer der Zeitschrift. (Verlag: Benteli A.-G., Bümpliz; Einzelhefte sind durch Buchhandlungen, auch an den Bahnhöfen zu beziehen.)

Ratgeber für Bücherfreunde. Schweizerisches Literaturblatt, Verlag bei Friedr. Reinhardt, Versandbuchhandlung, Basel, Missionstr. 36. Jährlich 3 Heftchen: Inhalt, Verzeichnis guter Schweizer Literatur für Erwachsene und Kinder. Auszüge aus Werken unserer Dichter und Schriftsteller.

In der Zeitschrift *Aujourd'hui*, feuille d'art et d'éducation, herausgegeben durch M. Gobat, 39 Avenue Ernest-Pictet, Genève, ist ein bemerkenswerter Artikel erschienen über: *Unterricht im Sehen*, par Ad. Ferrière. Dabei ist nicht etwa gemeint, dass sich dieser Unterricht an solche wende, welche mit physischen Sehstörungen behaftet sind, sondern es wird auf einen Unterrichtsgang hingewiesen, der die Jugend zum richtigen Schätzen von Dimensionen und Entfernungen anleiten soll. Die „Leçons de vision“ sind zu beziehen von der Buchdruckerei Klausfelder in Vevey. Lehrerheft Fr. 2. Übungsheft für Schüler Fr. 1 für 40 Blätter. Die beiden Hefte vom Juni und Juli enthalten ferner einen ausgezeichneten Artikel von Dr. E. Michaud: *Erziehung der Eltern durch die Kinder*. Das wäre ein köstliches Thema für Elternabende, und die vorliegende klare und geistvolle Bearbeitung desselben könnte kaum ohne Wirkung bleiben. Wir freuen uns überhaupt immer über die feine und kluge Art, mit welcher „Aujourd'hui“ Erziehungsfragen behandelt.



Zu haben in  *Markte*  den Apotheken

GOLLIEZ NUSSCHALESIRUP!

Blutreinigungsmittel  *Zwei Palmen*  *gegen Drüsen Flechten etc.*

Sind Sie oder Ihr Kind vom Husten geplagt, so probieren Sie den reinen
Pflanzensirup „Berggeist“
à Fr. 2.50 direkt zu beziehen vom Hersteller:
Hans Probst, Konditor, Erstfeld (Uri).

Schulhefte

in verschiedenen Lineaturen, in
Posten zu 30 und 50 Stück, 16 Cts.
per Stück. Gefl. Anfragen unter
Chiffre J. H. 3996 St. an Schweiz.
Annoncen A.-G. St. Gallen.